

Wasserwoche in Neusath Perschen

Mit dem Bus sind wir in das Museum in Neusath Perschen gefahren.

Zu Fuß sind wir dann zu unseren Stationen gegangen.



Die Gruppen wurden in verschiedene Obstsorten eingeteilt.

Wir waren Gruppe Birne.

Unterwegs sah man viele Tiere...



...und viele schöne Bauernhäuser von früher.



Bei der ersten Station wurde erklärt, was der Wald mit dem Wasser macht.

Wissen Sie's?

Genau, er filtert das Wasser.

Das Experiment funktioniert so:

Ein Messbecher wurde mit Wasser und Johannisbeeren-Sirup befüllt.

Der andere Becher wurde unter das Gefäß gestellt.



Dann wurde der Becher mit dem Sirup über das Gefäß mit der Erde (also über den Wald) geschüttet.

Der Sirup stellt Verschmutzung dar.

Wie viel sauberes Wasser kommt wohl raus?

Was glauben Sie?

Als erstes kommt nichts.

Das gleiche Experiment wurde danach bei Kieselsteinen getestet.

Dort kommt alles gleich wieder raus und immer noch so rosa wie am Anfang.



Aber auch beim Wald kommt Tropfen für Tropfen das saubere Wasser wieder raus.



Für das nächste Experiment wurde auf einem Quadratmeter eine schwarze Plane ausgelegt, auf der Erde ausgebreitet war. Auf der Erde standen kleine Häuser aus Holz.



Auf dem anderen Quadratmeter waren kleine Bäume und vor den Bäumen waren auch wieder kleine Häuser aus Holz aufgestellt.



Dann durfte ein Kind eine Gießkanne nehmen und es über den Wald richtig regnen lassen.

Von den Häusern fiel keines um, weil die Bäume das meiste Wasser mit ihren Ästen auffingen.

Bei der Stadt mit der Erde war das Ergebnis anders.

Dort hat die Erde die Häuser mitgerissen.

Anschließend hat der Förster uns etwas über Torfmoos erzählt.

Torfmoos kann eine sehr große Menge an Wasser aufnehmen.



Danach haben wir etwas über Fische gelernt und einen Film über eine Ausfischung angesehen.



Als letztes haben wir nachgefertigte Fische genauer betrachtet.



Es war ein sehr interessanter Tag, an dem wir viel gelernt haben.

Dieser Bericht wurde von der Schülerin Lena Steinbauer geschrieben.